

	<p>Objekt: Deckel eines Potsdamer Pokals</p> <p>Museum: Kunstgewerbemuseum Matthäikirchplatz 10785 Berlin 030 / 266424301 kgm@smb.spk-berlin.de</p> <p>Inventarnummer: O-1982,88 b</p>
--	--

Beschreibung

Deckel aus farblosem, manganstichigem Glas, breiter Auflegerand, darüber ein Fries aus geblänten Kugeln, auf der Schulter ein Kranz aus Rundbögen mit polierten Kugelungen, sehr hoher Knauf, der aus einer Trommelscheibe mit polierten Oliven, einem geschnürten Baluster mit eingestochener, länglicher Luftblase, Wabenfacettierung und Olivenkranz sowie einem Abschlussnodus mit Rundbogenfacetten komponiert ist.

Die eingestochene Luftblase ruft reizvolle optische Reflexe hervor. Ein ehemals zugeordneter Pokal (Inv.-Nr. O-1982,88 a) ist nicht zugehörig, er weist einen nicht korrespondierenden Dekor auf. Der stilistische Vergleich empfiehlt eine Zuschreibung an die Potsdamer Glashütte in die Zeit um 1715 (Schmidt, Brandenburgische Gläser, 1914, Taf. 21.2). [Verena Wasmuth]

Grunddaten

Material/Technik:	Glas / geformt, geschliffen, geschnitten
Maße:	H. 11,6 cm; Dm. 9,9 cm, Auflegerand 8,5–8,9 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1715
	wer	Potsdamer Glashütte
	wo	Potsdam

Schlagworte

- Deckel
- Deckelpokal
- Glasschliff

- Glasschnitt